**Lernvoraussetzungen für die dritte Klausur:**

1. **Kenntnis des Inhaltes der Metamorphosen (siehe Reader)**
* Chaotischer Urzustand der Welt (Ov. met. I, 5-20)
* Entstehung des Kosmos (Ov. met. I, 21-31)
* Der Kosmos (Ov. met. I, 32-71)
* Der Mensch (Ov. met. I, 72-88)
* Leitgedanke: Sicht der Antike / Sicht heute
1. **Vorausgesetztes Spezialvokabular: LW 1-4**
2. **Grammatik:**
* Hinweis: Der lateinische Plural kann in der Dichtung meist als poetisch aufgefasst und deshalb im Singular übersetzt werden, nicht aber umgekehrt.
* Hinweis: Das lateinische Präsens wird in der Dichtung häufig als historisches Präsens verwendet und kann deshalb oft im Präteritum übersetzt werden. Falls jedoch allgemeingültige Aussagen getroffen werden (d.h. nicht im erzählenden Sinne, sondern z.B. bei der Darstellung einer Lehre) muss das Präsens in der Übersetzung beibehalten werden.
* zu wiederholende Aspekte:
	+ Formen und Bedeutung von „ire“ und den Komposita (z.B.: ad-ire, ab-ire, ex-ire, red-ire, in-ire, trans-ire, sub-ire…)
	+ Pronomina: hic, haec, hoc; qui, quae, quod; ille, illa, illud; ipse, ipsa, ipsum; is, ea, id; idem, eadem, idem
	+ Relativsatz und relativer Satzanschluss
	+ Bedeutung der Präposition e/ex: nicht immer „aus…heraus“, auch „von“ möglich
	+ Komparativ der Adjektive mit dem ablativus comparationis
	+ Übersetzung des Superlativs als Elativ
	+ Anwendung der Deponentien
	+ Imperativ Singular/Plural
	+ Futur I
1. **Aufdeckung der Hyperbata**
2. **Metrische Analyse ausgewählter Verse: Hexameter; Verschleifungen (Elision, Aphärese) möglich**